

Förderplanung für Zoltan Zeitraum: November 2021 bis Januar 2022

Sprache: Schweizerdeutsch **Schulhaus:** im Kt. Bern **Schuljahr & Klasse:** 1. Schuljahr

Klassenlehrperson(en): K.S.

Alle Lehrpersonen, die ebenfalls mit dem Kind arbeiten sowie das jeweilige Fachgebiet:

J.K (IF), R.B. (Sport), I.S. (MGS)

Koordination der Förderung: .K (IF)

1. Entwicklungsbereich definieren (unter Einbezug aller Beteiligten)

Förderbereich

Phonologische Bewusstheit

Hinweise zur aktuellen Ausgangslage

Z. ist ein interessierter, Aufgeweckter Schüler, der sich viel meldet und am Unterricht aktiv teilnimmt. Mit der Schrift scheint er noch etwas Mühe zu haben und zeigt bei Aufgabe, bei denen es um Buchstaben geht, wenig Durchhaltevermögen. Deshalb möchten wir, das Klassenteam, herausfinden, wo Z. in Bezug auf die Phonologische Bewusstheit steht und ob er in diesem Bereich noch Förderbedarf hat.

2. Theoriebezug offen legen

Theoretische Bezugspunkte der Förderung

Laut Schilter, Till und Schüpbach (2020) stellt die phonologische Informationsverarbeitung eine wichtige und spezifische Voraussetzung dar für das Schreiben- und Lesenlernen. Beim Sprechen, Zuhören, Lesen und Schreiben werden sprachliche Informationen verarbeitet. Je nachdem, welche der Aktivitäten ausgeführt wird, werden die Sprachinformationen bearbeitet. So muss beim Schreiben ein Wort zerlegt werden, wohingegen beim Lesen einzelne Laute zu Wörtern zusammengefügt werden müssen.

Der phonologischen Informationsverarbeitung werden drei Fähigkeiten zugeordnet:

1. Die phonologische Bewusstheit
2. Das Arbeitsgedächtnis
3. Die Benennungsgeschwindigkeit

Besonders gut kann die Phonologische Bewusstheit (PB) gefördert werden. Als PB wird die Fähigkeit bezeichnet, die Aufmerksamkeit auf die Struktur der Sprache (und nicht nur auf den vermittelten Inhalt) lenken zu können. Silben, Onsets, Reime und Phoneme müssen segmentiert, synthetisiert und manipuliert werden können. In der Regel geschieht dies parallel zum Erwerb der Lese- und Schreibkompetenzen und somit meistens am Anfang der Schulzeit.

Schnitzler (2008, 84) hat die verschiedenen Einheiten und Operationen der PB in einem Modell dargestellt, das für die Diagnostik und Förderung genutzt werden kann

Schilter, Margrit; Till, Christoph und Schüpbach, Renate (2020). Theoretische Grundlagen Schriftsprache (unveröffentlichtes Manuskript). Institut für Heilpädagogik (IHP) der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern), Bern.

Schnitzler, Carola (2008). Phonologischen Bewusstheit und Schriftspracherwerb. Stuttgart: Georg Thieme.

Beziehungen zu anderen Lernbereichen

Die PB hat eine besondere Bedeutung für das Fach Deutsch, denn vor allem in diesem Fach werden Lese- und Schreibkompetenzen erworben. Lesen und Schreiben muss man aber auch in anderen Lernbereichen, wie zum Beispiel in der Mathematik oder im NMG.

3. Diagnose stellen & Ziele formulieren

Förderbegleitende Diagnostik

Als Einstieg wird der TEPHOBE (Test zur Überprüfung der Phonologischen Bewusstheit und Benennungsgeschwindigkeit) durchgeführt.

Weil Z. während drei Wochen krank war, konnte der Test erst etwas nach dem Normierungszeitraum durchgeführt werden.

Wichtigste Ergebnisse

1. Quantitative Auswertung

Gesamtaussagen:

Z zeigt einen Gesamtwert von 19, d.h. er liegt über dem kritischen Wert von 14. Der PR liegt bei 44,2 und der T-Wert bei 48,5.

Subtests:

- Onset – Reime: 7 von max. 7
- Phonemsynthese: 5 von max. 7
- Reime: 3 von max. 7
- Anlautkategorisierung: 4 von max. 7

2. Qualitative Auswertung

Aus der Erfassung wird ersichtlich, dass Z. bei der Identifizierung von Wörtern (Reime, Anlaute) mehr Mühe hat als beim Zusammenfügen von Wörtern und Phonemen wie auch auf der Onset-Reim-Ebene. Die Ergebnisse aus dem Subtest 4

(Anlautkategorisierung) lassen vermuten, dass Z. noch Unsicherheiten hat, die Laute ‚S‘ von ‚Z‘ und ‚K‘ von ‚G‘ zu unterscheiden.

Im Subtest 3 (Reime) können keine solchen systematischen Fehler erkannt werden. Hier scheint Z. am meisten Mühe zu haben.

Förderziele (überprüfbar formulieren)

1. Förderziele zu Reime:

- Reimpaare heraushören
- Reimpaare bilden können
- Reimverse in Silben klatschen können

2. Förderziel zu Anlautkategorisierung:

- Anlaute mit den Anlauten S, Z, K, und G auf Bildkarten identifizieren können

3. Förderziel zu Phonemsynthese:

- Einsilbige und zweisilbige Wörter segmentieren können

Hinweise...

...zu günstigen Bedingungen (Ressourcen)

- A. ist ein interessierter Schüler
- Aufgeweckt
- Hat eine unterstützende Familie
- Hat in der Klasse gute Freunde

...zu behindernden Bedingungen

- Er arbeitet noch nicht selbständig, d.h. wenn die LP ihn nicht direkt anspricht, beschäftigt er sich mit Sachen, die ihn gerade interessieren
- Lässt sich leicht ablenken

4. Förderung durchführen und evaluieren

Fördermassnahmen (unter Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen und günstigen / behindernden Bedingungen)

Prozessauswertung und -beurteilung

Rollen und Aufgabenklärung (Zuständigkeiten, Informationswege, Zusammenarbeitsformen)

Dokumentation Förderverlauf (Unterrichtete Lektionen und Gespräche im Zusammenhang mit der Förderung festhalten)

Datum	Inhalt/Sequenz	Beobachtungen, Beteiligte, zu tun...